

Mit freundlicher Unterstützung



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen

www.bruderhilfe.de

Zukunft Familie e.V.
Fachverband Familienpflege und
Nachbarschaftshilfe
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Strombergstraße 11
70188 Stuttgart

Postfach 130933
70067 Stuttgart

www.zukunft-familie.info
Fachverband@zukunft-familie.info

Stand: September 2007



Zukunft
Familie



Zukunft Familie e.V.
Fachverband Familienpflege
und Nachbarschaftshilfe
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Leitbild

der Organisierten Nachbarschaftshilfe in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart



Zukunft
Familie



caritas

Vorwort

In der Diözese Rottenburg-Stuttgart bieten seit vielen Jahren Kirchengemeinden und kirchliche Träger gemeindenaher, organisierte Hilfen für Alleinstehende und Familien unter dem Namen „Organisierte Nachbarschaftshilfe“ an.

Um das Selbstverständnis und Profil dieser Organisierten Nachbarschaftshilfe zu schärfen, haben wir in den Jahren 2006/2007 in einem breit angelegten Leitbildprozess eine Standortbestimmung eingeleitet. Mitglieder aus allen Ebenen und Funktionen in der Organisierten Nachbarschaftshilfe, von Nachbarschaftshelferinnen über Einsatzleitungen und Trägervertretungen bis zu Vertretern/innen des Bischöflichen Ordinariates waren an der Diskussion über Gemeinsamkeiten und Zukunftsperspektiven direkt beteiligt.

Das nun vorliegende Leitbild bringt das Verbindende der Nachbarschaftshilfegruppen unserer Diözese zum Ausdruck. Es ist ein Leitbild von Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfern, von Einsatzleitungen und von Trägervertretungen, und es beschreibt aus den jeweiligen Perspektiven die Grundlagen unseres Handelns.

Unser Leitbild formuliert eine gemeinsame Basis, aber auch Ideale, die nicht überall gleichermaßen verwirklicht sind. Die Umsetzung des Leitbildes wird bei der Vielfalt der kirchlichen Nachbarschaftshilfen unterschiedlich aussehen.

Vorstand und Geschäftsstelle des Fachverbandes laden Sie zur Auseinandersetzung mit den genannten Zielen und zur Weiterentwicklung der Organisierten Nachbarschaftshilfe im Geiste dieses Leitbildes ein. Wir hoffen auf die Freude und Phantasie aller Beteiligten, diesen kirchlichen Dienst auch in Zukunft so zu gestalten, dass hilfeschuchende Menschen in unseren Gemeinden Unterstützung und freiwillig Engagierte Sinn in ihrem Tun erfahren.



Thomas Reuther
Vorsitzender



Monika Hahn-Vogt
stellvertretende Vorsitzende

Wer wir sind

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe ist ein kirchlicher Dienst, in dem freiwillig Engagierte stundenweise tätig sind.

Wir bieten Menschen in ihrer häuslichen Umgebung alltagsunterstützende Hilfen an. Unser Hilfeangebot richtet sich an ältere und kranke Menschen, an Menschen mit Behinderungen, sowie an pflegende Angehörige und Familien mit Kindern.

Entsprechend unserer gemeindenahen Einbindung übernimmt in der Regel eine katholische Kirchengemeinde die Trägerschaft für die Organisierte Nachbarschaftshilfe. Aber auch kirchliche Sozialstationen und eingetragene Vereine, Stiftungen oder gemeinnützige Gesellschaften sind Träger von Organisierten Nachbarschaftshilfen. Je nach den örtlichen Gegebenheiten bilden wir ökumenische Trä-

gerschaften und kooperieren mit kommunalen Trägern.

In den meisten Dekanaten haben sich die Träger zu Katholischen Arbeitsgemeinschaften für Organisierte Nachbarschaftshilfe zusammengeschlossen. Diese Arbeitsgemeinschaften sind Mitglied in Zukunft Familie e. V., Fachverband Familienpflege und Nachbarschaftshilfe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Als Nachbarschaftshelferinnen und -helfer, Einsatzleitungen, Träger von Organisierten Nachbarschaftshilfen sowie als Fachverband Zukunft Familie e. V. tragen wir an verschiedenen Stellen und in unterschiedlicher Form Verantwortung für die Organisierte Nachbarschaftshilfe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.





Unsere christliche Grundlage

Unsere Hilfen stehen allen Menschen offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft und Staatsangehörigkeit.

In unserem Handeln orientieren wir uns an Jesus Christus. Er hat sich Menschen in Not zugewandt, sie in ihrer Selbstverantwortung ernst genommen und ihnen in ihrem konkreten Alltag geholfen. Maßstab für unsere Hilfen sind Würde und Selbstbestimmung der Menschen, die wir begleiten.

Mit dieser Grundhaltung beteiligen wir uns am diakonischen Wirken der Kirche.

Wir sind offen für Helfer/innen anderer Religionsgemeinschaften, die ihr soziales Engagement ebenfalls an der Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen ausrichten.

Unser Engagement

Als Nachbarschaftshelferinnen und -helfer entscheiden wir uns freiwillig, für welchen Einsatz und in welchem Zeitumfang wir uns engagieren möchten. Selbstverpflichtung und Zuverlässigkeit sind Teil dieser Entscheidung.

Als Nachbarschaftshelfer/innen und Einsatzleitungen bringen wir eine hohe Motivation für unseren Einsatz mit. Unsere persönliche Verbundenheit mit den begleiteten Menschen und deren Angehörigen bewirkt ein besonderes Engagement. Aufgrund der Gemeindeorientierung unseres Dienstes sind wir den Menschen, die unsere Unterstützung suchen, besonders nahe.

Unser Dienst ist ein Geben und Nehmen. Die Begegnung mit den begleiteten Menschen bereichert uns. Durch unser Engagement erweitern wir unsere Fähigkeiten und Kenntnisse.

Mit einer Aufwandsentschädigung für unseren sachlichen und zeitlichen Aufwand erfahren wir als Nachbarschaftshelfer/innen und Einsatzleitungen Anerkennung und Wertschätzung. Einen Teil unseres Engagements erbringen wir ehrenamtlich, hierzu zählen Teamsitzungen, Fortbildungen und einzelne Hilfestellungen im Rahmen unserer Einsätze.

Als Träger anerkennen und wertschätzen wir das Engagement von Nachbarschaftshelfern/innen und Einsatzleitungen als einen wesentlichen Beitrag zum caritativen Auftrag der Kirchengemeinden. Darüber hinaus tragen wir die Verantwortung für die finanzielle Sicherung unserer Nachbarschaftshilfegruppen.





Unsere Zielgruppen und Kernaufgaben

Wir sind stundenweise für ältere Menschen da, die zuhause leben und nicht mehr alle Tätigkeiten des täglichen Lebens bzw. im Haushalt selbst erledigen können. Organisierte Nachbarschaftshilfe wird auch von Menschen mit Behinderungen in Anspruch genommen, die selbstständig wohnen und Unterstützung im Alltag benötigen. Ebenso stehen unsere Angebote für kranke Menschen zur Verfügung, die (vorübergehend) nicht alle Tätigkeiten im Haushalt selbst bewältigen können.

Als Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer bieten wir individuelle und praktische Hilfen im häuslichen Umfeld und Begleitung zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Wir unterstützen pflegende Angehörige, die Entlastung und Zeit für die Erledigung eigener

Angelegenheiten benötigen ebenso wie Familien mit kleinen und/oder behinderten Kindern, die auf kein familiäres Netz zurückgreifen können.

Wir sind als Organisierte Nachbarschaftshilfe im Einsatz, solange ein selbstständiges Leben der begleiteten Menschen möglich ist und eine stundenweise Unterstützung im Alltag ausreicht. Bei erhöhtem Hilfebedarf, z. B. von schwer kranken Menschen, sind wir ergänzend zu anderen Diensten tätig.

Wir beteiligen uns an neuen Konzepten und der Weiterentwicklung von Angebotsformen. Damit geben wir Antwort auf veränderte Bedarfe von allein stehenden Menschen, Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sowie von Familien.



Unsere Qualität

Unsere Nachbarschaftshilfe erfolgt in organisierten Strukturen und unter fachlicher Anleitung. Einsatzleitungen und Nachbarschaftshelfer/innen werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und in Teambesprechungen sowie Fortbildungen begleitet. Sie sind zuverlässig und unterstehen der Schweigepflicht.

Als Träger der Organisierten Nachbarschaftshilfe begleiten wir Einsatzleitungen und Nachbarschaftshelfer/innen inhaltlich und pastoral, d. h. wir haben das Wohl der Mitarbeiter/innen im Blick und unterstützen sie in ihrer Tätigkeit.

Die individuelle Beziehung zu den Menschen, die wir unterstützen, und den dazugehörigen Familien steht für uns an oberster Stelle. Wir haben bei unserem Handeln den Menschen in seiner Einheit von Leib und Seele im Blick.

Unsere Unterstützung ist ressourcenorientiert, sie stärkt die Selbständigkeit der begleiteten Menschen bzw. aktiviert deren eigene Kräfte.

Unsere alltagsunterstützenden Angebote sind bedarfsorientiert, flexibel und bezahlbar.

Wir sind eingebunden in das Hilfenetz der sozialen Dienste am Ort und erbringen unsere Tätigkeiten in Kooperation mit kirchlichen, öffentlichen und privaten ambulanten Diensten.

Caritas und Diakonie mit ihren unterschiedlichen Beratungsdiensten und Angeboten sind unsere vorrangigen Kooperationspartner an der Schnittstelle zwischen gemeindenahen Netzwerken und hauptberuflicher Sozialarbeit.

Durch unsere Begleitung im persönlichen Lebensumfeld der Menschen erleben wir unmittelbar gesellschaftliche Veränderungen und zunehmende Versorgungslücken im sozialen Hilfenetz. Als Nachbarschaftshelfer/innen, Einsatzleitungen und Träger verstehen wir Organisierte Nachbarschaftshilfe auch als anwaltschaftliche Aufgabe. Im Rahmen von Lobbyarbeit, insbesondere durch den Fachverband Zukunft Familie e. V., engagieren wir uns für die Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen, ihrer Angehörigen und Familien.

